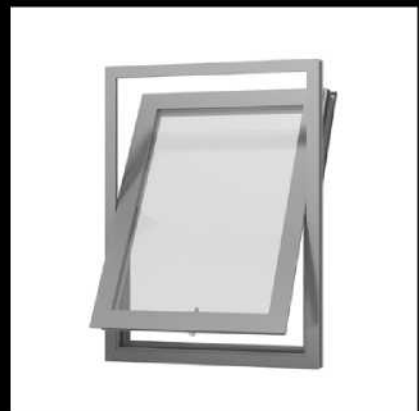


BEDIENUNGSANLEITUNG UND WARTUNG DER FENSTER UND TÜREN





Bedienungs- und Pflegeanleitungen für Fenster
und Türen
Ausgabe 2020

Herausgeber ALUPROF S.A.
www.aluprof.eu

BEDIENUNGSANLEITUNG UND WARTUNG DER FENSTER UND TÜREN

4 BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR WARTUNG UND REINIGUNG DER ALUMINIUMELEMENTE DES SYSTEMS ALUPROF S.A.

- 4 Aufbewahrung
- 4 Transport
- 4 Oberfläche der Aluminiumprofile

7 Nicht ordnungsgemäße Nutzung von Fenstern und Türen

8 Ordnungsgemäße Nutzung von Fenstern

12 Ordnungsgemäße Nutzung von Türen

15 Bedienungsanleitung und Reinigung der Beschläge

- 17 Pflege von Fenstern und Türen - allgemeine Empfehlungen
- 17 Pflege von Fenstern
- 17 Pflege von Einzel- und Doppeltüren
- 18 Türschließer
- 18 Hebe-Schiebe-Türbeschläge
- 18 Korrosionsschutz
- 18 Schutz vor permanent feuchter Raumluft
- 19 Schutz vor Verschmutzung

BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR WARTUNG UND REINIGUNG DER ALUMINIUMELEMENTE DES SYSTEMS ALUPROF S.A.

Die lackierten und anodierten Profile sowie die Erzeugnisse aus den Profilen können bei normalen Wetterbedingungen genutzt werden (ohne aggressiv wirkende Flüssigkeiten, Gase und Staub). Wenn die lackierten oder anodierten Konstruktionen in Küstennähe (weniger als 5 km), auf dem Land, in einer Umgebung mit Industrieemissionen oder in einer Umgebung mit chemischen Mitteln oder Feuchtigkeit (Schwimmbäder, Laboratorien) montiert werden, gelten die Regeln bzgl. Lack oder Dicke der Schicht der Anodierung.

AUFBEWAHRUNG



Die Profile sollten in trockenen, sauberen und von chemisch aktiven Dämpfen und Gasen freien Räumen aufbewahrt werden.

TRANSPORT



Die Profile sollten mit bedeckten, trockenen und sauberen Transportmitteln mit einer pneumatischen Aufhängung transportiert werden. Während des Transports sollten die Profile vor Beschädigungen sowie Wettereinflüssen gesichert werden.

OBERFLÄCHE DER ALUMINIUMPROFILE



(organische Verdünner, unverdünntes Alkohol, Säuren, Laugen und Mittel auf Rohölbasis)



(scharfe Werkzeuge und Schleifmittel)

Pulver-, sowie Oxydschichten sind nicht immun gegen mechanische Beschädigungen durch scharfe Werkzeuge und Schleifmittel.

Pulver-, sowie Oxydschichten sind empfindlich gegenüber organischen Verdünnern, unverdünntes Alkohol, Säuren, Laugen und Mittel auf Rohölbasis. Deswegen ist der Kontakt mit den o.a. Mitteln nicht zulässig:



Vor Allem sollte Schutz gegen Kontakt mit Kalk, Zement und anderen alkalischen Baustoffen gewährleistet werden.

Dichtungsmassen für die Fugen und andere Hilfsmittel wie: Massen, Fensterkitt, Schmiermittel und Kühlmittel, angewandt beim Schneiden und Bohren, Klebstoffe, Fugenmörtel, Kitt, Klebebänder usw., die Kontakt mit den beschichteten Flächen haben, müssen pH neutral sein und keine für den Lack oder die Oxydschicht schädlichen Substanzen erhalten.

Die Sonneneinwirkung verstärkt die Wirkung der Chemikalien. Deswegen müssen die o.g. Materialien, vor dem Einsatz, auf die Eignung für die jeweilige Beschichtung geprüft werden.



Nicht entfernte Schutzfolie der Profile auf der Pulverbeschichtung während des Transports, vor Allem bei Sonneneinstrahlung und bei hoher Temperatur, kann zu chemischen Reaktionen führen, die eine Verbindung der Folie mit der Pulverbeschichtung zufolge haben kann. Nach dieser Reaktion lässt sich die Folie nicht entfernen ohne die Pulverbeschichtung zu beschädigen. Die Schutzfolie muss unverzüglich nach dem Erhalt der Ware entfernt werden.

Jegliche Verschmutzungen der Oberfläche der Pulverbeschichtung durch Kalk oder Zement, die während der Nachbearbeitungsarbeiten auftreten, sollten sofort gemäß den Pflegevorschriften entfernt werden.



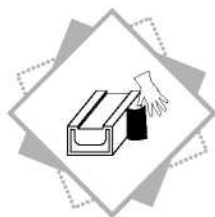
Neben den wetterbedingten Einflüssen (Sonne, Frost, Niederschlag) sind die an den Außenwänden montierten Aluminiumprofile weiteren aggressiven Bestandteilen der Außenluft ausgesetzt, somit lagern sich Verschmutzungen an den Außenelementen ab. Deswegen müssen die Konstruktionselemente regelmäßig gesäubert werden. Die Zeitabstände sind vom Standort der Konstruktion abhängig. Die Zeitabstände sind aber zusätzlich von vielen Faktoren abhängig:

- > Geografischer Standort des Gebäudes
- > Umwelt (Umgebung), in der sich das Gebäude befindet, z.B. Meer, Industrie, Säuren/ Laugen usw.
- > Grad der Umweltverunreinigung,
- > Windzone,
- > Verdeckung durch andere Gebäude in der Nähe,
- > Möglichkeit der Verlagerung von Staubelementen (vor Allem Sand), die eine Erosion hervorrufen,
- > Wenn sich die Umgebung während der Nutzung ändert, z.B. Landwirtschaft gegen Industrie.

Die Reinigung verursacht oft eine Beschädigung der Schichten und deswegen sollten die u.a. Regeln beachtet werden:

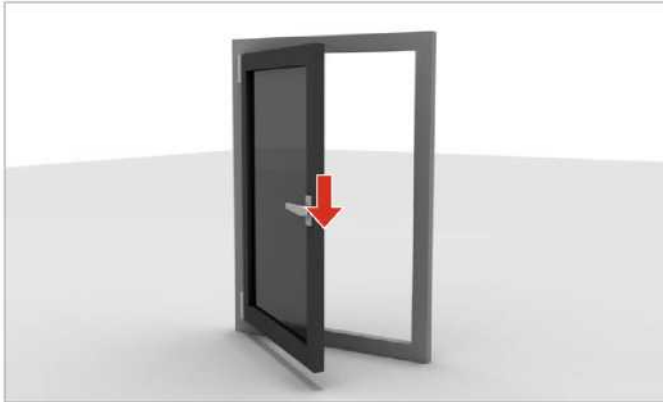
1. Die Reinigung muss mindestens zwei Mal im Jahr durchgeführt werden. Die Reinigung muss schriftlich in einem Protokoll festgehalten werden. Das Waschen muss von Fachbetrieben durchgeführt werden.
2. Die empfohlene Methode der Reinigung von lackierten Flächen ist die Reinigung mit einer leichten Lösung eines Reinigungsmittel (z.B. 5% Spülmittel) im warmen Wasser. Alle Oberflächen sollte mit Hilfe eines weichen Schwamms oder mit einem Lappen gesäubert werden. Es dürfen keine härteren Bürsten als Naturhaar verwendet werden
3. Die anodierten Flächen können nach dem Reinigen und Abspülen mit einem weichen und trockenen Lappen poliert werden um den Glanz wiederherzustellen. Wenn stellenweise eine starke Verunreinigung auftritt kann eine feinkörnige Polierpaste verwendet werden. Anschließend muss das Element mit einem speziellen Konservierungsmittel geschützt werden das kein Wachs, Vaseline, Lanolin oder ähnliche Substanzen enthaltend darf.
4. Wenn Luftverschmutzungen schwer zu entfernende Flecken verursacht haben, empfiehlt sich auf lackierten Flächen Extraktionsbenzin um diese zu entfernen. In diesem Fall dürfen keine Schleifmittel (Schleifpapier, Polierpasten) oder Lösungsmittel mit: Ketonen, Ester oder Alkohol eingesetzt werden.
5. Zum Reinigen verwendet man sauberes Wasser. Die Reinigung kann effektiver sein, wenn wir zum Abwischen der Oberfläche ein Material verwenden, das keine Kratzer verursacht.

6. Während der Reinigung darf die Temperatur der Oberflächen 25° C nicht übersteigen.
7. Die Temperatur des Wassers zum Säubern darf 25° C nicht übersteigen. Die Beschichtung darf nicht mit einem Dampfstrahl gereinigt werden.
8. Vor dem Beginn der Reinigung sollte die Reaktion der verwendeten Mitteln getestet werden. Die Probe sollte an unsichtbaren Stellen durchgeführt werden. Beim Auftreten von unerwünschten Reaktionen sollte auf den Einsatz des getesteten Mittels verzichtet werden.
9. Auf keinem Fall dürfen Pflegemittel mit einem pH Wert von unter 5 oder über 8 verwendet werden.
10. Es dürfen keine stark sauren oder stark alkalischen Reinigungsmittel (einschließlich solcher, die Detergenzien enthalten) sowie Tenside, die mit Aluminium reagieren können, verwendet werden.
11. Es dürfen keine Schleifmittelbeinhaltende Reinigungsstoffe verwendet werden und die Oberflächen dürfen nicht durch Reibung gereinigt werden. Es ist die Anwendung von feinen Baumwollstoffen, für die Industriereinigung zulässig. Beim Reinigen sollte der Druck auf die Oberfläche nicht zu stark sein.
12. Es dürfen keine organischen Verdünner mit Inhaltsstoffen wie Ester, Ketonen, Alkohol, Aromamittel, Glykolester, Chlorkohlenwasserstoff usw. verwendet werden.
13. Es dürfen keine Reinigungsmittel unbekannter Herkunft verwendet werden.
14. Es dürfen keine Salze sowie chemische Substanzen zur Entfernung von Vereisung in der Nähe der Profile verwendet werden.
15. Die maximale Zeit der Einwirkung eines Reinigungsmittels darf nicht 1 Stunde über schreiten. Wenn notwendig darf der Reinigungsvorgang nach 24 Stunden wiederholt werden.
16. Nach jedem Reinigungsvorgang muss die Oberfläche mit sauberem, kaltem Wasser abgespült werden.
17. Regelmäßige Reinigung wirkt der Entstehung intensiver, schwerer zu reinigen Verunreinigungen entgegen. Bei Außenelementen, die als Dekoration dienen, bei den das Aussehen und die Schutzfunktion besonders wichtig sind z.B. Portale, Geschäftsvordereingänge usw. wird eine wöchentliche Reinigung empfohlen. In diesem Fall wird eine Reinigung mit Wasser und einem Wildledertuch empfohlen. Anschließend die Elemente von oben nach unten mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen.
18. Fensterrahmen, Fensterbänke und Fassaden müssen regelmäßig gereinigt werden. Die Häufigkeit ist von der Aggressivität der Umwelt und der Konstruktion der Fassade anhängig.
19. Die Dichtungen sollten regelmäßig gepflegt werden, wobei die Häufigkeit von ihrer Exposition gegenüber Umweltfaktoren abhängt. Etwaige Verschmutzungen an den Dichtungen vor der Pflege entfernen. Bei der Pflege sind handelsübliche EPDM-Gummikonservierungsmittel zu verwenden.



NICHT ORDNUNGSGEMÄSSE NUTZUNGSARTEN VON FENSTERN UND TÜREN

- a) Auf den Fensterflügel darf keine vertikale Last ausgeübt werden



- b) Der Fensterflügel sollte nicht an den Fensterlaibung gedrückt werden



- c) Ein sich schließender Fensterflügel kann Verletzungen hervorrufen. Beim Schließen des Fensters darf man die Hand nicht zwischen den Fensterflügel und die Zarge stecken



- d) Wenn Kinder oder Personen mit geistiger Behinderung Zugang zum Fenster haben sollten, sollte z.B. ein abschließbarer Griff bzw. Öffnungsbegrenzer montiert werden.

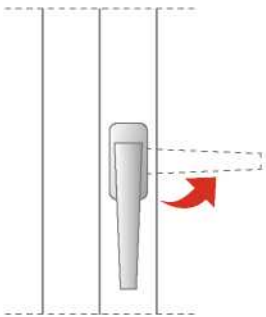


- e) Bei starkem Wind sollte die Fenster nicht geöffnet bleiben

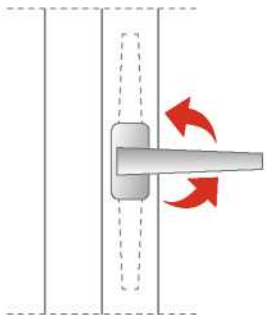


**ORDNUNGSGEMÄSSE NUTZUNG
VON FENSTERN**

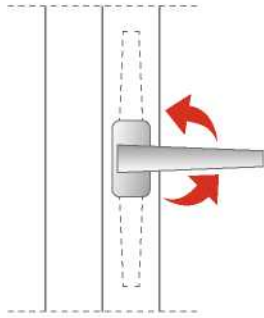
a) zu öffnendes Fenster



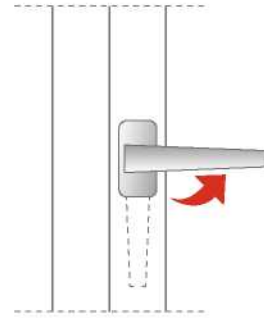
b) Dreh-Kipp-Fenster



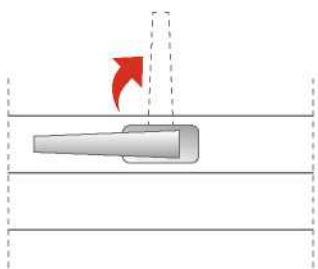
c) Dreh-Kipp-Fenster



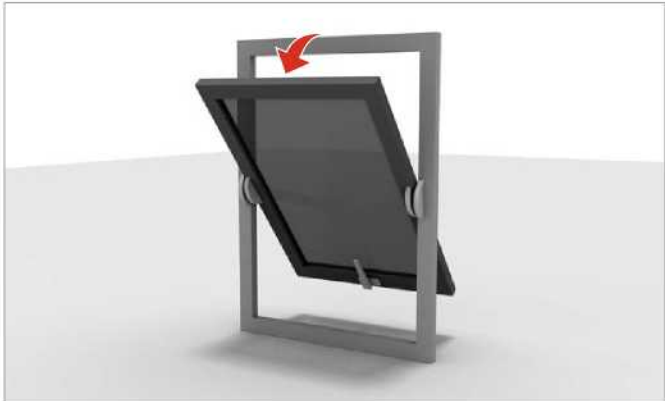
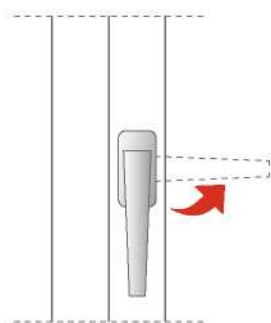
d) Kippfenster mit Griff an der Seite



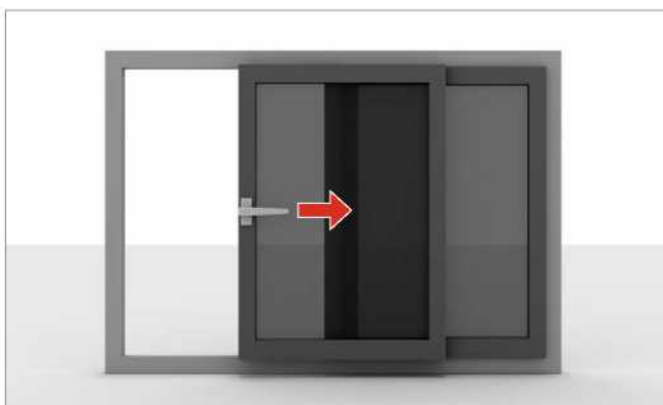
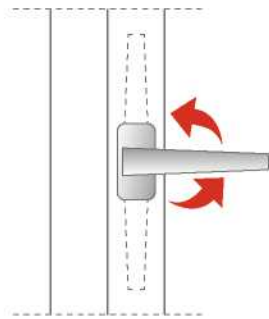
e) Horizontales Schwenkfenster



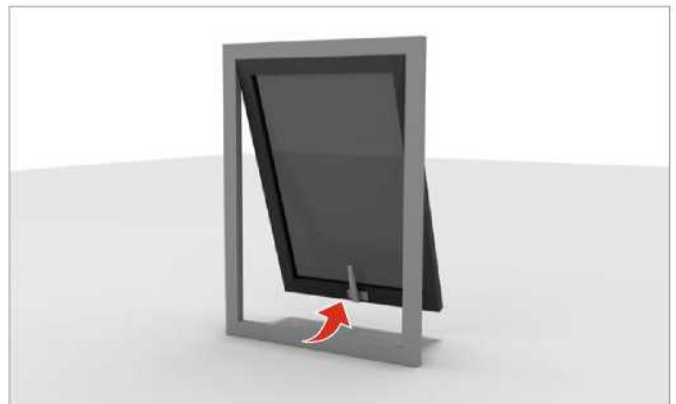
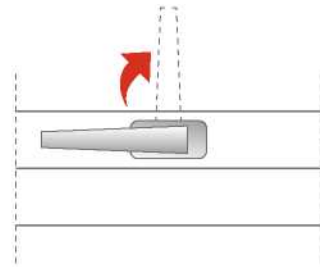
f) Vertikales Schwenkfenster



g) Kipp-Schiebe-Fenster



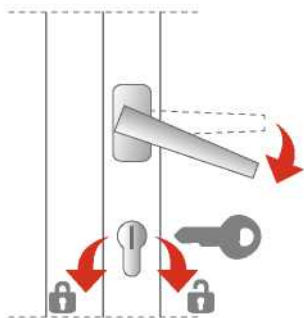
h) Schwingfenster



ORDNUNGSGEMÄSSE NUTZUNG VON TÜREN

a) 1 flügelige Türen

Zum Öffnen der Tür stecken Sie den Schlüssel in das Schlossloch und drehen Sie ihn in Richtung der Scharniere. Drücken Sie den Griff und ziehen Sie ihn dann, wenn Sie in die Richtung öffnen, in der Sie stehen, oder drücken Sie ihn, wenn Sie die Tür in die entgegengesetzte Richtung öffnen. Wenn Sie die Tür schließen möchten, führen Sie die oben beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus, wobei zu beachten ist, dass durch zweimaliges Drehen des Schlüssels das Schloss schließt.



b) Zweiflügelige Türen

Sie sind eine Erweiterung einer einflügeligen Tür mit einem zusätzlichen "passiven" Flügel. Um die Tür zu öffnen, öffnen Sie zuerst den Gangflügel wie bei der "einflügeligen Tür" beschrieben und entriegeln Sie dann die Riegel. Um die Tür zu schließen, führen Sie die oben beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.



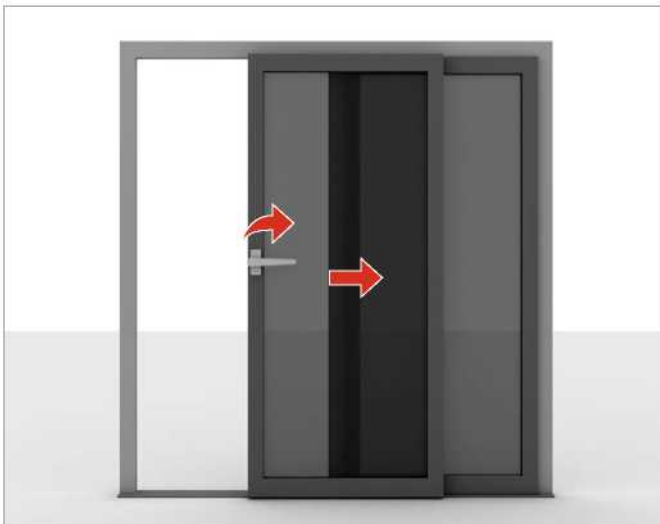
c) Antipaniktüren

Die Tür wird mittels Anti-Panikgriffe (Hebel, Leisten) durch Drücken und Schieben der Tür geöffnet.



d) Schiebeelemente

Die Tür kann sowohl einen festen Griff haben (Entriegelung durch Drehen des Zylinders) als auch einen integrierten Griff, der zum Entriegeln durch den internen Griffmechanismus bewegt werden muss (grüne Markierung: "Griff offen"; rote Markierung: "Griff geschlossen").

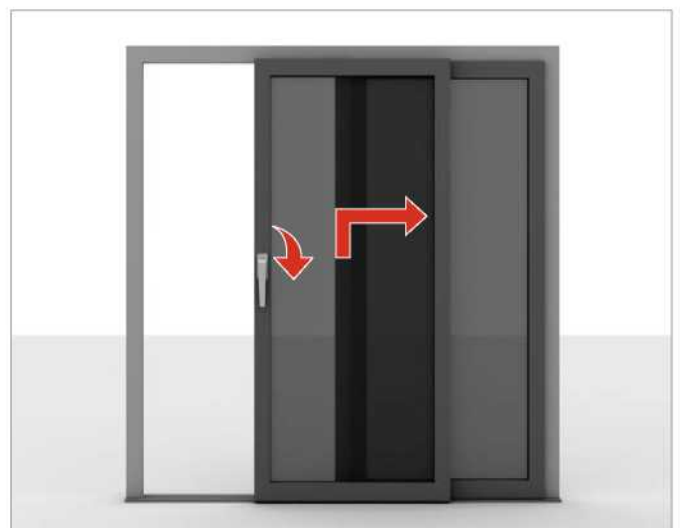


e) Hebeschiebetüren

Das Öffnen der Tür erfolgt durch Drehen des Griffs um 180°, wodurch der Flügel angehoben und frei bewegt werden kann.

Wenn die Tür mit einem zusätzlichen Einsatz ausgestattet ist, diesen zuerst entriegeln und dann den Griff um 180° drehen.

Das Schließen der Tür erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



f) Faltelemente

Die Türen können in verschiedenen, mit Nummern gekennzeichneten Konfigurationen hergestellt werden. Die erste Zahl gibt die Gesamtzahl der Flügel im Bausatz an, die zweite Zahl: die Anzahl der nach links klappbaren Flügel (von außen gesehen) und die dritte Zahl: die Anzahl der nach rechts klappbaren Flügel.

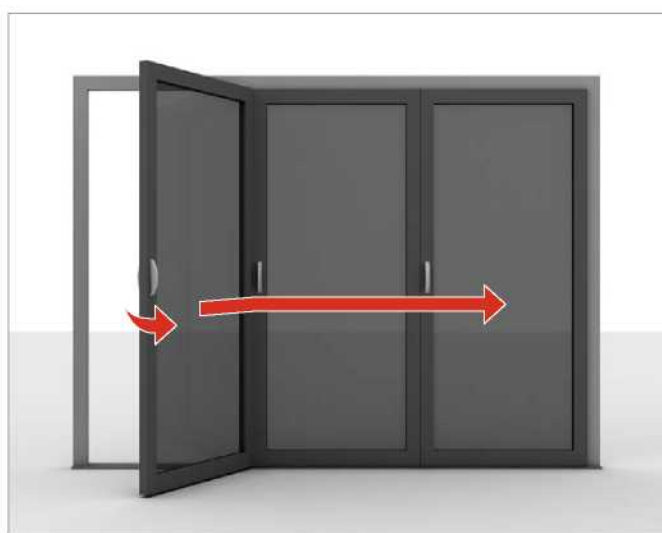
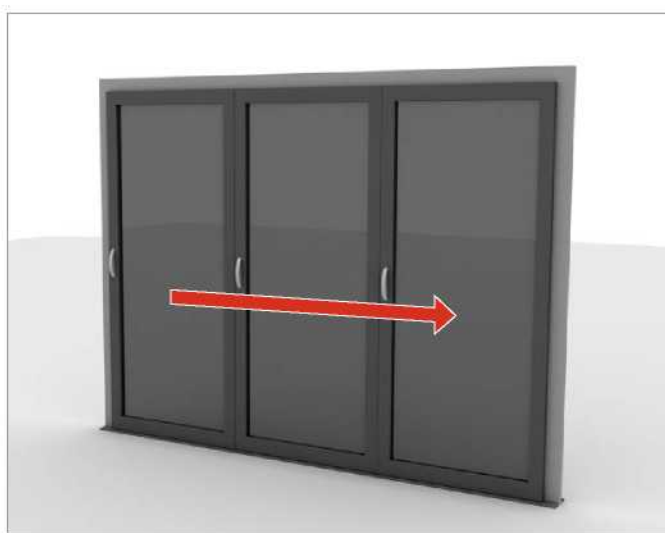
Die Konfigurationen: 3-3-0; 3-0-3; 3-2-1; 3-1-2; 5-5-0; 5-4-1; 5-3-2; 5-2-3 sind mit einem Gangflügel ausgeführt, d.h. sie haben ein Türschloss und beim Öffnen dieses Flügels folgen wir der Beschreibung der "Einflügelige Tür", mit dem Unterschied, dass der Öffnungswinkel nahe 180° liegt, d.h. Sie können ihn zum Nachbarflügel hin öffnen.

Die Konfigurationen: 4-3-1; 4-1-3; 6-5-1; 6-1-5; 6-3-3 sind mit

einem Aktiv- und einem Passivflügel ausgeführt, beim Öffnen dieser Tür folgen Sie den Anweisungen für "Zweiflügelige".

Die übrigen Flügel einer bestimmten Konstruktion werden wie folgt geöffnet: Wenn der Griff einen Einsatz hat, muss dieser zuerst mit einem Schlüssel entriegelt werden und dann muss der Griff um 90° gedreht werden (wie auf dem Bild gezeigt), so dass er waagrecht zur Schwelle steht. Der nächste Schritt besteht darin, den Türgriff nach innen zu ziehen, wenn er sich öffnet, nach innen zu ziehen oder zu drücken, wenn er sich nach außen öffnet. Dies führt dazu, dass die benachbarten Flügel zusammen gleiten. Die Reihenfolge, in der sich die einzelnen Flügel öffnen, ist in der Abbildung dargestellt.

Das Schließen der Tür erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

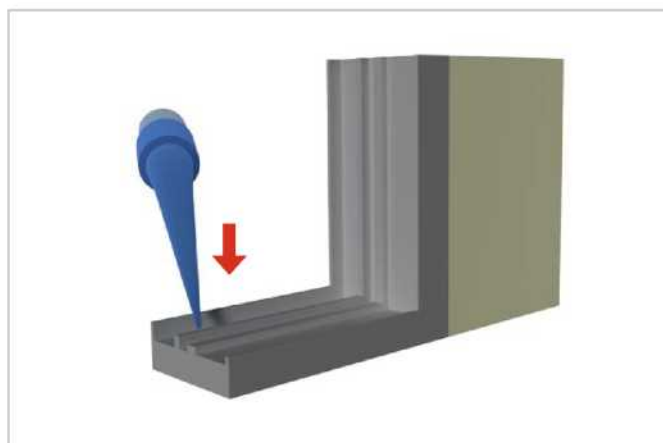


BEDIENUNGSANLEITUNG UND REINIGUNG DER BESCHLÄGE

Die Pflege und Einstellung der Systembeschläge muss in der Häufigkeit und in Übereinstimmung mit den Pflege- und Einstellhinweisen ihrer Hersteller durchgeführt werden.

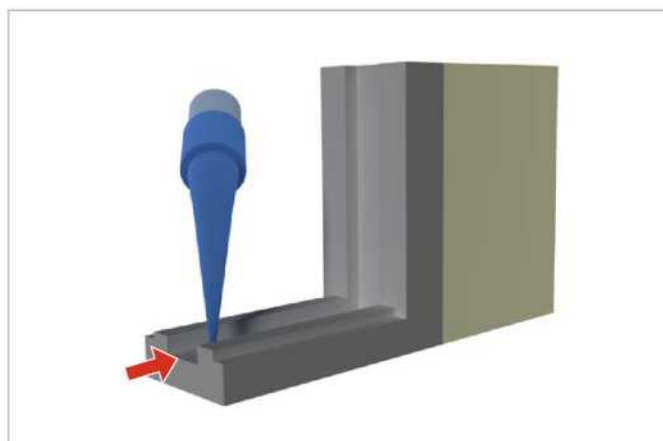
INSTANDHALTUNG DES ENTWÄSSERUNGSSYSTEMS

Überprüfen Sie die Öffnungen für den Wasserablauf und machen Sie sie bei Bedarf durchgängig. Entfernen Sie jeglichen Schmutz, Sand oder Feststoffe mit einem Staubsauger. Tun Sie dies alle 6 Monate und verkürzen Sie diesen Zeitraum gegebenenfalls.



PFLEGE DES UNTEREN RAHMENS UND DER FÜHRUNGSSCHIENE BEI SCHIEBE-, HEBE-, SCHIEBE- UND FALTTÜREN

Alle Verunreinigungen wie Schmutz, Sand, Kies, Feststoffe usw. sollten mit einem Staubsauger vom Unterrahmen und der Führungsschiene entfernt werden. Dies sollte mindestens einmal im Monat geschehen. Einmal im Jahr sollte alles, d.h. der Rahmen und die Führungsschiene, mit einem Tuch gereinigt werden.



PFLEGE DER DICHTUNGEN

Überprüfen Sie den Zustand der Dichtungen. Beschädigte Dichtungen müssen ersetzt werden. Eine kleine Menge Talkumpuder oder Flüssigsilikon sollte aufgetragen werden, damit die Dichtungen weich gehalten werden und nicht am Rahmen kleben bleiben.



PFLEGE DER BESCHLÄGE



Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

- > Sorgen Sie vor Beginn der Arbeiten für ausreichend Platz für eine freie Montage.
- > Halten Sie den Installationsort sauber und ordentlich.
- > Sichern Sie Fenster und Balkontüren gegen unbeabsichtigtes Schließen oder Öffnen während der Wartung.
- > Die Justierung von Beschlagkomponenten, sowie der Austausch von Komponenten und der Aus- und Einbau des Flügels müssen von einem qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.
- > Entfernen Sie den Flügel nicht für Wartungsarbeiten.

KONTROLLE

Mindestens einmal im Jahr, in Hotels und Schulen alle sechs Monate :

Den festen Sitz der Befestigung sicherheitsrelevanter Beschlagkomponenten überprüfen.

Den Abnutzungsgrad sicherheitsrelevanter Beschlagkomponenten prüfen.

Die Funktion aller beweglichen Beschlagkomponenten überprüfen.

Die Funktion aller Verriegelungspunkte überprüfen.

Die Leichtgängigkeit des Umlaufmechanismus lässt sich am besten durch Bewegen des Fenstergriffs überprüfen.

- Verriegelungs- und Öffnungsmoment nach DIN 18055: max. 10 Nm.
- Zur Überprüfung kann ein Drehmomentschlüssel verwendet werden.
- Die Leichtgängigkeit des Umlaufmechanismus kann durch Schmieren, Ölen oder Einstellen der Beschläge verbessert werden.



HINWEISE!

Beachten Sie bei der Wartung die folgenden Umweltschutzvorschriften:

- > Reinigen Sie die Schmierstellen von überschüssigem Öl und entsorgen Sie es gemäß den Umweltvorschriften.
- > Gießen Sie das ausgewechselte Öl in geeignete Behälter und entsorgen Sie es in Übereinstimmung mit den Umweltrichtlinien.

INSTANDHALTUNG VON FENSTERN UND TÜREN

ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

Mindestens einmal im Jahr, in Hotels und Schulen alle sechs Monate :

Funktion aller Komponenten überprüfen.

Alle Schrauben und den festen Sitz der Griffbefestigung überprüfen und die Befestigungsschrauben gegebenenfalls nachziehen.

Beschädigte Schrauben austauschen. Bei Bedarf sind verschlissene/beschädigte Teile durch Originalteile zu ersetzen und die Beschläge so zu justieren, dass die Funktion des Flügels wiederhergestellt wird.

Verwenden Sie nur Reinigungsmittel, die keine korrosiven oder ätzenden Bestandteile enthalten.

Verwenden Sie zur Reinigung von Fensterelementen nur milde, pH-neutrale Reinigungsmittel in verdünnter Form. Verwenden Sie niemals säurehaltige Reinigungs- und Scheuermittel. Ihre Wirkung kann die Schutzschicht beschädigen.

WARTUNG VON FENSTERN

Schmieren Sie alle beweglichen Teile mit Maschinenöl oder harz- und säurefreiem Fett, das im Fachhandel erhältlich ist.

Stahlverbindungen mit einem im Fachhandel erhältlichen Maschinenöl oder harz- und säurefreiem Fett schmieren.

Fette (vorzugsweise Sprühfett) sollten in jede Öffnung des Beschlags eingebracht werden. Nach der Schmierung das Fenster mehrere Male öffnen/kippen, bis das Fett verteilt ist, und das überschüssige Fett abwischen. Schmieren Sie die Riegel am Rahmen an der Stelle, an der der Beschlagbolzen eindringt, mit einem Fett konstanter Konsistenz.

Das Winkelgetriebe, der Griff und die Griffverlagerungssperre werden während des Produktionsprozesses geschmiert, eine zusätzliche Schmierung ist nicht erforderlich.

Verbindungsstangen (Schubgestänge) sollten in der Nut nicht geschmiert werden.

Drehlager DÜRFEN NICHT geschmiert oder geölt werden - gilt für die Wartung von Drehfenstern.

WARTUNG VON EINZEL- UND DOPPELTÜREN

Alle beweglichen und verriegelnden Teile müssen regelmäßig geölt werden.

Zur Konservierung des Schließzylinders nur Graphitpulver verwenden.

Die Türscharniere müssen weder gewartet noch geölt werden.

Diese Arbeiten müssen von qualifiziertem Servicepersonal durchgeführt werden.

TÜRSCHLIESSER

Der Verschleiß der Komponenten muss im Hinblick auf ihre einwandfreie Funktion regelmäßig überprüft werden. Wenn Unregelmäßigkeiten festgestellt werden, ziehen Sie die Montageschrauben nach oder ersetzen Sie beschädigte Teile.

Mindestens einmal im Jahr erforderlich:

Alle Teile des Türschließarms ölen.

Die Einstellung des Türschließers überprüfen.

BESCHLÄGE VON HEBESCHIEBE- UND SCHIEBETÜREN

Schmutz, Staub, Sand usw. entfernen, die die Funktion der Tür beeinträchtigen können.

Alle beweglichen Teile und Verriegelungspunkte schmieren oder ölen.

Nur säure- und harzfreies Fett oder Öl verwenden.

Um Veränderungen in der Beschichtung der Beschläge zu verhindern, empfehlen wir die Anwendung von Schutzmitteln.



WARNHINWEISE!

Die genannten Arbeiten sollten ausschließlich vom Service durchgeführt werden:

- > Austauschen von Beschlägen
- > Montage/Demontage der Flügel
- > Beschläge justieren

KORROSIONSSCHUTZ

Vermeiden Sie den Kontakt der Fenster mit aggressiven Dämpfen (z.B. von Ameisen- oder Essigsäure, Ammoniak, Reaktion von Aminen und Ammoniak, Aldehyden, Phenolen, Gerbsäuren usw.).

Darüber hinaus sollten Dichtungen, die säure- oder essigsäurehaltige Substanzen enthalten oder mit den oben aufgeführten Komponenten versehen sind, nicht verwendet werden, da sowohl der direkte Kontakt mit der Dichtung als auch deren Dampf Korrosion der Beschlagoberfläche verursachen kann.

SCHUTZ VOR (STÄNDIG) FEUCHTER RAUMLUFT

Beschläge und Falze für Beschläge müssen in der Bauphase, insbesondere während der Installationsphase, Zugang zu Luft haben, so dass sie keiner direkten Feuchtigkeit oder Kondensation ausgesetzt sind.

Es ist darauf zu achten, dass in dem Raum zwischen Flügel und Blendrahmen keine dauerhafte Kondensation entsteht:

- Mehrmals täglich intensiv lüften (alle Fenster ca. 15 Minuten öffnen).
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Luftaustausch, auch während der Urlaubs- und Ruhetage.

SCHUTZ VOR VERSCHMUTZUNG

Lassen Sie nicht zu, dass Staub von Baumaterialie

REINIGUNG

Ablagerungen auf der Beschlagoberfläche und Verschmutzungen durch Baumaterialien (Staub von Mörtel, Gips, Zement usw.) vor dem Aushärten mit Wasser entfernen.

Keine aggressiven, säurehaltigen Scheuer- und Reinigungsmittel verwenden.

Nur mit milden, verdünnten pH-neutralen Mitteln reinigen.

Nur mit einem weichen Tuch reinigen.

Aus den obigen Empfehlungen ergeben sich keine Rechtsansprüche, und ihre Anwendung sollte von Fall zu Fall geprüft werden.

Der Hersteller von Fenstern und Balkontüren muss Bauherren und Fensterbenutzer über diese Anleitung zur Instandhaltung informieren.

Es wird empfohlen, dass die Fensterhersteller Fenster nur durch fachkundiges und geschultes technisches Personal einbauen und fertige Fenster mit Gebrauchs- und Pflegeanleitungen für die Beschläge liefern.



ALUPROF S.A. Zakład w Bielsku-Białej, ul. Warszawska 153, 43-300 Bielsko-Biała, tel. +48 33 81 95 300, fax +48 33 82 20 512, **Zakład w Opolu**, ul. Gosławicka 3, 45-446 Opole, tel. +48 77 400 00 00, fax +48 77 400 00 06, **Zakład w Goleszowie**, ul. Przemysłowa 10, 43-440 Goleszów, tel. +48 33 483 20 10, fax +48 33 81 95 222, e-mail: aluprof@aluprof.eu



www.aluprof.eu